

Protokoll der 60. ordentlichen Generalversammlung des EHC Winterthur

Ort	Aula, Kantonsschule Büelrain, Rosenstrasse 1, 8400 Winterthur
Datum	17. Juni 2023
Zeit	08.25 Uhr – 09.55 Uhr
Protokoll	Marlen Schnyder, Marketing / Medien
Vorsitz	Marcel Truninger, Präsident

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Feststellung der Stimmberechtigten / Absolutes Mehr
4. Protokoll der 58. GV vom 18. Juni 2022
5. Jahresberichte
 - a) des Präsidenten
 - b) des Nachwuchschefs
6. Jahresrechnung 2023 / 2023 und Revisorenbericht
7. Festlegung der Mitgliederbeiträge
8. Budget 2023 / 2024
9. Wahl des Vorstandes
 - a) Wahl des Präsidenten
 - b) Wahl des Finanzchefs
 - c) Wahl des Nachwuchschefs
 - d) Übrige Vorstandsmitglieder
 - e) Rechnungsrevisoren
10. Anträge von Mitgliedern oder des Vorstandes
11. Ehrungen
12. Info der EHC Winterthur Sport AG
13. Verschiedenes

1. Begrüssung

Präsident Marcel Truninger eröffnet die 60. ordentliche Generalversammlung des EHC Winterthur um 08.25 Uhr und begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er begrüsst auch die beiden anwesenden Ehrenmitglieder Peter Lautenschlager (Rektor der Kantonsschule Büelrain, mit einem Dank für den Kaffee-Ausschank und die Reservation der Aula) und Hansjörg Heinisch (allseits bekannter Zeitnehmer-/Reporter-Spezialist) und Ernst Zurbrügg ehemaliger Aktuar. Weiter begrüsst der Präsident; Rolf Löhner VR-Präsident der EHC Winterthur Sport AG und Alexander Keller, neuer Geschäftsführer der EHC Winterthur Sport AG, sowie die Revisoren Patrick Jakob und Marc Vetter, und die angestellten Trainer (Stufenleiter und Trainer) Heiko Trunz, Thomas Steger, Andreas Zehnder, Adi Wichser und Andy Rüegg, Jörg Meier, Manu Mettler, abwesend und entschuldigt ist Carlo Bergamin.

Für die heutige GV haben sich Martin Bänziger, Safet Bajramoski (beide Vorstand) sowie Erwin Füllemann, Ernst Fischer, Christian Etter, Peter + Marianne Geng, Walter König, Jürg Wichser (alles Ehrenmitglieder), Ron Perdergnana, Isabelle Rigling (EHCW Verein) und Markus Hümbeli (Präsident Fortuna Bäretswil Grizzlis) entschuldigt.

Von den Anwesenden wünscht niemand eine Änderung der Traktandenliste, jedoch gibt es seitens der Clubleitung eine Anpassung in der Traktandenliste: Infolge eines schriftlichen Antrages der Clubleitung auf Jahresbeitragserhöhung und den beiden fristgerecht eingegangenen Anträgen von Frau Isabelle Rigling, Mutter eines Nachwuchsspielers, werden wir das Traktandum 10. Anträge, dem Traktandum 7. Mitgliederbeiträge und dem Traktandum 8. Budget 2023/2024, vorziehen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Andreas Zehnder wird als Stimmenzähler ohne Gegenstimme gewählt.

3. Feststellung der Stimmberechtigten / Absolutes Mehr

Es sind 84 Teilnehmende anwesend, was die Clubleitung sehr freut, davon 10 Anwesende ohne Stimmrecht. Das ergibt total 74 Stimmberechtigte, das absolute Mehr liegt damit bei 38 Stimmen.

Beschlüsse werden mit dem einfachen Mehr gefasst, für Wahlen gilt gemäss Art. 20 und 21 der Statuten im 1. Wahlgang das absolute Mehr, im 2. Wahlgang das einfache Mehr. Der Stichentscheid liegt beim Präsidenten gemäss Art. 20 Abs 2.

Der Versand der Einladungen mit Traktandenliste zur heutigen GV erfolgte fristgerecht zwischen dem 27. und 29. Mai 2023, per E-Mail an alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und EHCW Sport AG.

4. Protokoll der 59. GV vom 18. Juni 2022

Die GV 2022 fand am 18. Juni 2022 in der Aula, Kantonsschule Büelrain, Rosenstrasse 1, 8400 Winterthur statt. Das Protokoll wurde auf der Vereinshomepage aufgeschaltet. Von den Anwesenden wünscht niemand eine Ergänzung oder Korrektur. Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen einstimmig genehmigt. Der Präsident verdankt das Protokoll dem Verfasser Martin Bänziger.

5. Jahresberichte

a) Jahresbericht des Präsidenten

Nach zwei Jahren mit dem lästigen Coronavirus, haben wir endlich wieder eine normale Saison gespielt und abgehalten. Ja sicher das Virus ist immer noch mit und unter uns, aber es beschäftigt uns nicht mehr so heftig, oder wir sprechen wieder von einer Grippe.

Im Umfeld vom EHC Winterthur hat sich in der abgelaufenen Saison einiges geändert. Seit Februar 2023, amtet unser ehemaliger Geschäftsführer Alex Keller, den sicher noch viele aus seiner ersten Zeit bei der EHCW Sport AG kennen, wieder bei uns. Unterstützt wird er von Lorena Brunner, die bereits im dritten Jahr für den

EHCW tätig ist. Lorena Brunner erledigt auch einige administrative Arbeiten für unseren Verein. Herzlichen Dank Lorena.

In 13 Clubleitungssitzungen konnten meine Clubleitungskollegen und Kollegin, mit mir als Präsident, die Geschicke des EHCW-Vereines lenken und führen. Marlen Schnyder und Safet Bajramoski haben in ihrem ersten Jahr viel Elan in unsere Clubleitung getragen. Weiter hatten wir einige Roundtablesitzungen mit der EHCW Sport AG, an der die gemeinsame Zusammenarbeit weiter vertieft werden konnte. Unser Finanzchef Stefan Staub, hat auch einige VR-Sitzungen unserer Sport AG besucht. Die Teilnahme an den von Jürg Wuffli organisierten Stufenleitersitzungen sind für mich immer sehr spannend und lehrreich. Da erfahre ich als Präsident effektiv, was in unserem Nachwuchs tagtäglich gearbeitet und umgesetzt wird. Unsere Stufenleiter leisten da auf allen Stufen hervorragende Arbeit.

Meine Hauptarbeit in den letzten Monaten war dem Marketing gewidmet. Die Betreuung der bestehenden und die Suche nach neuen Sponsoren ist ein hartes Pflaster.

Seit bereits fünf Jahren haben wir in Winterthur neben unserer Eishalle Deutweg, die Sportschule Talent Campus. Nach wie vor besuchen auch einige Nachwuchsspieler vom EHC Winterthur, diese Schule und werden sportlich von unserem U13 Stufenleiter Adrian Wichser sehr gut betreut.

Die Zusammenarbeit mit den Young Flyers läuft bereits seit der sechsten Saison. Für uns ist da vor allem die Zusammenarbeit mit dem EHC Kloten auf der Stufe U15, U17 und teilweise U20 von Bedeutung. Wir vom EHCW behalten unseren eigenen Weg und könnten auch jederzeit eigenständig weiterarbeiten. Mal schauen, wo uns die Zukunft hinführt.

Finanziell war die vergangene Saison eine nicht einfache Sache. Die Coronajahre 2021 und 2022 waren finanziell ganz anders aufgestellt. Das hat uns auch bei der Budgetierung 2022/2023 etwas durcheinandergebracht.

Zudem wurden unsere Ausgaben strapaziert mit zum Teil massiven Verteuerungen. Nur einige Beispiele: Aufschlag der Eismiete der Stadt Winterthur, der neue Eishallenvertrag ist leider immer noch ausstehend, höhere Schiedsrichterspesen, höhere Reisekosten, Aufschlag bei den Verpflegungen usw. Ich könnte noch mehr aufzählen. Was mich als Präsident und Sponsor des EHC Winterthur am meisten schmerzt, sind die vielen offen und unbezahlten Mitgliederbeiträge, Sommer- und Herbstcamprechnungen und etliche offene Mindestbeträge aus dem Skateathon von Nachwuchsspielern/Eltern, die ihren Verpflichtungen gemäss unseren Statuten und Reglement nicht nachgekommen sind. So kann es leider nicht weitergehen. Über den offenen Betrag werde ich mich unter dem Traktandum Finanzen noch äussern. Diese unerfreuliche Entwicklung könnte gemäss unseren Statuten Artikel 13 zu Vereinsausschlüssen führen. Die Clubleitung wird sich da weitere Schritte vorbehalten.

Im nationalen Eishockey der National League, standen die Anzahl der spielberechtigten Ausländer zur Debatte. Die Spielattraktivität in der National League und der Swiss League haben zugenommen. Ob sich die Anzahl Ausländer in der National League für unser nationales Hockey (Nationalmannschaft) negativ entwickelt, wissen wir erst in ein paar Jahren. Die Verselbständigung der Swiss

League hat sich finanziell eher negativ ausgewirkt, unsere Sport AG hat dies nachteilig massiv gespürt. Da war noch die grandiose WM-Vorrunde unserer Nationalmannschaft in Lettland und Finnland. Leider dann im Viertelfinal wieder gegen Deutschland. Wichtig ist, dass der ganze Nachwuchsbereich weiterhin bei der SIHF bleibt. Da hat die SIHF eine grosse und wichtige Verantwortung gegenüber den drei Regionalligen. Weiteres über sportliche Erfolge zu berichten überlasse ich anschliessend unserem Nachwuchschef Jürg Wuffli.

Ich möchte es nicht unterlassen, allen Stufenleitern, Mannschaftleiter /innen, Clubfunktionäre, sowie insbesondere meinen Clubleitungskollegen und dem VR der EHCW Sport AG für Ihr grosses Engagement und den Durchhaltewillen meinen Dank auszusprechen.

Natürlich dürfen wir auch alle Albani- und Römerclubmitglieder, Nachwuchssponsoren, alle Helferinnen- und Helfer, unsere Fans, das Sportamt Winterthur und nicht zuletzt das ganze Eishallenteam, die sich alle mit Grosse Elan für unseren Hockeysport in Winterthur einsetzen, nicht vergessen. Für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison, bedanke ich mich im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der EHCW Sport AG, sowie der anwesenden Clubleitung des EHCW-Vereins, herzlichst bei euch.

b) Jahresbericht des Nachwuchschefs

Jürg Wuffli eröffnet seinen Bericht mit der Erinnerung, dass das Ressort «der Nachwuchs» alle Mannschaften von der Hockeyschule, U9 bis U20, sowie auch die Aktivmannschaften der 3. Liga (2. Mannschaft), Senioren und der Veteranen umfasst. Die Spieler der 1. Mannschaft sind der EHCW Sport AG zugeordnet und zählen nicht zum Nachwuchs.

Es ist wichtig, dass mit der Hockeyschule der Einstieg in den Hockeysport gelingt, das Ziel sind mindestens 20 Spieler pro Jahrgang, hoffentlich bis in die U20 hinauf. Die Zahlen im Nachwuchs sind aktuell leider leicht rückgängig.

In der kommenden Saison 2023/2024 sieht es wie folgt aus:

Total 193 Spieler im Nachwuchs. In der Hockeyschule sind es derzeit ca. 50 wovon ein Teil bereits am U9 Training teilnimmt. Im Nachwuchs sind aktuell 31 Trainer beschäftigt (11 Vollzeit und die restlichen in Teilzeitstellen, total 430 Stellenprozent). Hier wurde deutlich ausgebaut, was den Kindern zugutekommt. Es gibt 8 Mannschaftsleiterinnen, ca. 25 Betreuer/Innen. Das Budget des Nachwuchses (und der 3 Aktiv-Mannschaften) beträgt ca. CHF 560'000, die Kosten pro Spieler belaufen sich auf ca. CHF 2'900 pro Saison. Mit dem Mitgliederbeitrag allein können wir also keine Saison mit 14 Mannschaften finanzieren.

In die neue Saison starten wir mit 11 Nachwuchsteams unter unserer Führung, drei Nachwuchsteams unter der Führung von EIE und den drei Aktivteams (3.Liga, Senioren und Veteranen).

Noch ein kurzer Rückblick auf die letzte Saison 2022/2023: Endlich konnte wieder, zur Freude aller, eine normale Saison gespielt werden.

Die U20A-Mannschaft schloss ihre 2. Saison mit dem 6. Rang ab. Eine Steigerung zum Vorjahr. Das U20-Top Team erreichte den Viertelfinal der Playoffs. Auf den Stufen U17 und U15 wurden diverse Klassierungen im Mittelfeld oder gar ein 1. Rang bei der U15-A erreicht. Die 3. Liga-Mannschaft erreichte den 3. Rang, die Senioren ebenfalls den 3. Rang, die Veteranen schlossen auf dem 1. Rang ab, verzichteten jedoch auf den Aufstieg.

Ab Stufe U13 bis zur U9 werden keinen Ranglisten geführt, hier soll die Freude am Eishockeyspiel im Vordergrund stehen. Alle diese Teams erreichten gute Klassierungen im Mittelfeld oder gar Podestplätze.

Gratulation an alle Teams für die großartigen sportlichen Leistungen der vergangenen Saison.

Fazit: Wieder eine richtige Saison für den gesamten Nachwuchs, mit super Platzierungen. Alle Leistungsteams haben ihre Ziele erreicht und können stolz sein. Auch das traditionelle U11-Picciurnier um den Römerclubpokal war wieder ein Highlight und konnte dank vielen Kleinsponsoren gut durchgeführt werden.

Die Winti-Hockeyschule wird wie gewohnt in der zweiten Herbstferien-Woche ab dem 16.10.2023 wieder starten mit einer Intensivwoche. Alle Eltern können ihre Kinder ab Jahrgang 2016 und jünger bringen. Ab dem 28.10.2023 findet dann die Winti-Hockeyschule jeden Samstagmorgen um 09:45 Uhr auf dem Ausseneisfeld statt. Der neue Hockeyschulflyer ist auf der Homepage aufgeschaltet. Die Infos zur Hockeyschule dürfen gerne breit gestreut werden.

Falls sich noch Fragen ergeben haben, beantwortet Jürg Wuffli diese gerne nach der GV am folgenden EHCW-Infomorgen.

Der Bericht des Nachwuchschefs wird, auf Frage des Präsidenten, ohne Gegenstimme und damit einstimmig genehmigt (mit Applaus).

6. Jahresrechnung 2022 / 2023 und Revisorenbericht

a) Jahresrechnung 2022/2023

Der Finanzchef Stefan Staub begrüsst die Anwesenden. Es war finanziell keine einfache Saison, was sich auch in den genannten Zahlen spiegelt. Es resultiert bei einem Ertrag von CHF 653'900 und einem Aufwand von CHF 648'200 ein Verlust von CHF 5'700 zuzüglich ausserordentlicher Aufwand von CHF 4'700, letztendlich ein Reinverlust von CHF 10'400. Das Vereinsvermögen liegt bei CHF 163'900.

Es gab tiefere Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen aufgrund von Austritten & Rückstellungen, sowie die, bereits vom Präsidenten erwähnten, hohen offenen Beiträgen. Geringere J+S / SIHF Einnahmen als budgetiert und gegenüber Vorjahr (einmalige Corona-Entschädigung). Aufgrund der AHV-Revision Vereinsjahre 2018-2021 entstanden Ausserordentliche Kosten von CHF 4'700 welche zum ausgewiesenen Verlust noch addiert werden mussten.

Gewinne konnten durch den Verkauf von Merchandising Material im Umfang von ca. CHF 18'000, welches teilweise bereits im Vorjahr angeschafft wurde, generiert

werden. Ebenfalls wurden durch das sehr erfolgreiche Albanifest & den Skateathon 2022 sehr gute Ergebnisse erzielt. Jedoch gibt es beim Skateathon noch immer ein Anteil Mindestbeiträge von ca. CHF 5'000 welche trotz Mahnungen nicht beglichen wurden.

Allgemein sind die Kosten in allen Bereichen deutlich gestiegen:

- Eishallenmiete
- Reisekosten (Carfahrten Auswärtsspiele wegen zusätzlicher Teilnahme Masterround U17)
- Kosten für Turniere (mehr Turnierbesuche und höhere Turniergebühren)
- Kostenaufwand für die Sommer- und Herbstcamps sind gestiegen (höhere Verpflegungskosten)
- Steigende Kosten für die IT-Infrastruktur

Trotzdem konnte das Abschlussergebnis durch die Auflösung von Reserven noch verbessert werden. Der Verlust kann durch unser Eigenkapital getragen werden. Es ergeben sich aus dem Publikum keine Fragen zur Jahresrechnung 2022/2023.

b) Revisorenbericht

Die im Jahr 2022 wieder gewählten Revisoren Patrick Jakob und Marc Vetter prüften die Jahresrechnung des Vereins. Sie sind der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für eine Beurteilung bildet.

Gemäss ihrer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung ohne Einschränkungen Gesetz und Statuten. Sie danken für den Einsatz und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung mit einem Verlust von CHF 10'409.55 und einem Vereinsvermögen von CHF 163'899.05 zu genehmigen.

Der Antrag der Revisoren auf Annahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Vorstand wird ohne Gegenstimme angenommen. Auch der Revisionsbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt (keine Gegenstimmen und auch keine Enthaltungen).

10. Anträge (wird den Traktanden Nr. 7 und Nr. 8 vorgezogen)

Wie bereits bei der Genehmigung der Traktandenliste erwähnt, gibt es seitens der Clubleitung einen Antrag auf Erhöhung der Mitgliederbeiträge, sowie zwei Gegenanträge von Isabelle Rigling. Der Präsident präsentiert die verschiedenen Anträge wie folgt:

Antrag der Clubleitung:

Die EHCW-Clubleitung schlägt der Generalversammlung vor, die Jahresbeiträge aus der Saison 2022/2023 für alle Nachwuchsstufen, um CHF 100.00 zu erhöhen.

Der Antrag wurde intern mehrfach und lange diskutiert und analysiert. Lizenzkosten bleiben. Die Begründung für den Antrag liegt in den vom Präsidenten erwähnten Mehrkosten in diversen Bereichen (höhere Kosten Reisen, Schiedsrichter, Eishallenmiete, etc...)

Antrag A Isabell Rigling:

Der Beitrag wird bei CHF 600.00 für die gesamte Nachwuchsabteilung belassen, Alle Transportkosten werden über alle Stufen / sprich Nachwuchsspieler/innen separat verrechnet.

Anmerkung Clubleitung: Die Reisekosten vom Nachwuchs U9–U20 in der Saison 2022/2023 betrug Total ca. CHF 63'700.00

Antrag B Isabelle Rigling:

Die Beiträge werden abgestuft verrechnet, Vorschlag:

Abgestufte Jahresbeiträge wie folgt:

U9 CHF 650.00

U11 CHF 650.00

U13 CHF 680.00

U15 CHF 725.00

U17 CHF 750.00

U20 CHF 800.00

Reisekosten wie bis anhin, gemäss Stufen U9 – U20.

Der Präsident schlägt eine Abstimmung über die präsentierten Anträge vor und fragt ob jemand noch das Wort zu den Anträgen haben möchte. Es folgen Anmerkungen aus dem Publikum.

Schumi: Bei der U20 Top und U20 A sind die Kosten unterschiedlich verteilt. Top und A bezahlen gleich viel wie alle übrigen Mitglieder, U20A und reist aber deutlich weniger, daher gäbe eine Abstufung der Mitgliederbeiträge einen deutlich zu hohen Aufwand, dieser ist, gemäss seinen langjährigen Erfahrungen, nicht umsetzbar. Eine Verrechnung wäre daher kaum machbar.

Isabella Gartmann: Die Vorschläge A + B sind keine Lösung, auch in Bezug auf die mehrfach erwähnten ausstehenden Mitgliederbeiträge. Sie ist nicht einverstanden dass Mitglieder mehr zahlen damit andere den Beitrag nicht bezahlen. Leider hören wir schon länger das es immer wieder ausstehende Mitgliederbeiträge hat.

Es kommt noch die Frage auf, ob die Nachwuchsspieler/innen noch ins Training kommen dürfen, wenn die Mitgliederbeiträge nicht bezahlt wurden.

Die Clubleitung erwähnt hierzu das die ausstehenden Beträge gemahnt und es Ausschlüsse geben wird, wenn trotz erfolgter Mahnungen die Mitgliedsbeiträge oder andere Kosten nicht beglichen werden.

7. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Festlegung der Mitgliederbeiträge 2023/2024, gemäss Statuten Artikel 9

1. Antrag a) von Frau Isabelle Rigling
Die Clubleitung empfiehlt eine Ablehnung

2. Antrag b) von Frau Isabelle Rigling

Die Clubleitung erteilt Stimmenfreigabe

3. Antrag der EHCW-Clubleitung
Die Clubleitung erteilt Stimmenfreigabe

Sollten zwei Anträge angenommen werden, wird nochmals abgestimmt. Es entscheidet das einfache Mehr.

Abstimmung:

Antrag a): Gegenstimmen 0, Enthaltungen 0, einstimmig abgelehnt

Antrag b): Gegenstimmen 0, Enthaltungen 1, mit 73 Stimmen abgelehnt

Antrag Clubleitung: Gegenstimmen 0, Enthaltungen 0, mit 74 Stimmen einstimmig angenommen

Die Jahresbeiträge werden somit neu wie folgt festgelegt:

CHF 700 Nachwuchsspieler/innen (neu)
CHF 600 Aktivmitglieder (wie bisher)
CHF 500 Fördermitglieder (wie bisher)
CHF 100 Passivmitglieder (wie bisher)
Ehren- und Freimitglieder: (Beitragsfrei wie bisher)
CHF 50 für SIHF-Lizenzkosten (wie bisher)

8. Budget 2023/2024

Der Präsident bedankt sich bei allen anwesenden für die Annahme der neu festgelegten Mitgliederbeiträge. Die Erhöhung ist bereits im Budget eingeflossen. Er weist erneut auf die hohen Ausstände hin und versichert, dass dem in der kommenden Saison aktiv nachgegangen wird. Die Ausstände haben auf das Ergebnis keinen Einfluss.

Der Finanzchef Stefan Staub äussert sich zum Budget:

Die Erhöhung der Mitgliederbeiträge ist inkludiert mit CHF 22'000. Die Beitragserhöhung an Sommer- und Herbstcamp sind ebenfalls abgebildet mit CHF 10'000. Tiefere Einnahmen bei den Marketingkosten (Wegfall Verkauf Merchandising) wurden ebenfalls berücksichtigt.

Die Förderbeiträge sind auf dem Niveau der Saison 22/23 budgetiert.

Bei den Anlässen (insbesondere Skateathon und Albanifest 2023) wird von gleichbleibenden Erträgen ausgegangen. Die Kosten für neue Trikots etc. sind bereits berücksichtigt. Allgemeine Kostensteigerungen sind ebenfalls angemessen berücksichtigt. Es gibt keine Erhöhung von Entschädigungen an Trainer, Schiedsrichter oder anderweitigen Empfängern.

Die nötigen Erträge wurden nicht ganz erreicht. Es wird in der kommenden Saison mehr Budgetkontrollen geben, so kann schneller reagiert werden und es folgt eine intensivere Kostenkontrolle durch zukünftige Rechenfreigabe mit Unterschrift zu zweien.

Es kommt die Frage aus dem Publikum, ob der Verein auch Gelder an die EHCW Sport AG zahlt. Der Präsident erläutert, dass es keine direkten Zahlungen an die EHCW Sport AG gibt. Es gibt den gegenseitigen Leistungsausgleich. Dieser besteht aus diversen Leistungen, die gegenseitig gegenverrechnet werden; wie z.B. die Arbeit an der Slapshotbar, oder die Sekretariatsarbeit von Lorena Brunner, oder die Aufwände von Thomas Steger, für die ganzen Eisplanungen und natürlich alle Saisonkarten für die Spiele der 1.Mannschaft, welche der Verein für sich (Sponsoren und Helfende) bezieht. Dann werden die Ausbildungseinheiten der SIHF der Sport AG erlassen. Dies ergibt ein Saldo im Leistungsausgleich 2022/2023 von rund CHF 6000.00, zugunsten der EHCW Sport AG.

Der Verwaltungsratspräsident der EHCW Sport AG Rolf Löhner, hat zugestimmt, dass dieser Betrag per Saldo aller Ansprüche dem Verein erlassen wird.

Zum Thema der hohen Mitgliederausstände sprechen sich die Trainer Zesi + Manu dafür aus selbst auch aktiv zu werden und das Thema mit den Betroffenen und deren Eltern anzusprechen. Jürg Wuffli ergänzt, was in den vergangenen Jahren immer wieder kommuniziert wurde, Mitglieder dürfen und sollen bei Zahlungsschwierigkeiten aktiv auf uns zukommen, damit gemeinsam eine Lösung gefunden werden kann. Es wird alles vertraulich behandelt und letztendlich sollen nicht die Kinder darunter leiden, dies ist der ganzen Clubleitung ein grosses Anliegen.

Das Budget 2022/2023 wird mit einem Aufwand von CHF 663'600, einem Ertrag von CHF 654'500 und einem budgetierten Verlust von CHF 9'100 von der Vereinsversammlung, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen, einstimmig genehmigt.

9. Wahl des Vorstandes

- a) Wahl des Präsidenten
 - b) Wahl des Finanzchefs
 - c) Wahl des Nachwuchschefs
 - d) Übrige Vorstandsmitglieder
 - e) Rechnungsrevisoren
-
- a) Der Präsident Marcel Truninger stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wird, organisiert von Jürg Wuffli, von der Vereinsversammlung einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.
 - b) Der Finanzchef Stefan Staub tritt aus beruflichen und zeitlichen Gründen nach zwei Jahren im Amt zurück.
 - c) Der Nachwuchschef Jürg Wuffli, seit 21 Jahren nun in diesem Amt tätig, stellt sich für eine weitere Saison zur Verfügung und wird von der Vereinsversammlung einstimmig mit grossem Applaus gewählt.
 - d) Übrige Vorstandsmitglieder:
Martin Bänziger (Aktuar)

Marlen Schnyder (Marketing + Medien)
Safet Bajramoski (Chef Anlässe)

Alle übrigen Vereinsmitglieder stellen sich für die Wiederwahl zur Verfügung und werden im Globo mit Applaus wieder gewählt.

Sodann ist ein Rücktritt zu verzeichnen:

Stefan Staub tritt aus beruflichen und zeitlichen Gründen zurück. Das Amt ist nicht einfach und es wäre schön jemand zu finden der das Amt langfristig ausübt. Der Präsident bedankt sich herzlich bei Stefan Staub und überreicht ihm ein Präsent.

Die Suche nach einem Nachfolger gestaltete sich schwierig. Mit Oliver Illa, tätig als Wirtschaftsprüfer bei PWC und Vater von einem eishockeyspielenden U9 Kind, hat sich gemeldet. Er musste für eine Zusage auf die Erlaubnis, das Amt im Vorstand ausführen zu dürfen, von seinem Arbeitgeber abwarten. Erfreulicherweise hat der Arbeitgeber die Bewilligung für das Amt als EHCW-Finanzchef erteilt.

Der Präsident Marcel Truninger fragt die Anwesenden, ob es ein Gegenkandidat gibt. Da sich sonst niemand zur Wahl stellt, wird Oliver Illa mit Applaus gewählt. Er wird das Amt als Finanzchef, Ende August 2023, nach seinen Sommerferien antreten. Bis dahin wird Stefan Staub erfreulicherweise das Amt weiterführen.

e) Wahl Rechnungsrevisoren:

Bisher: Patrick Jacob

Bisher: Marc Vetter

Die beiden Rechnungsrevisoren stellen sich beide zur Wiederwahl zur Verfügung und werden von der Vereinsversammlung für weitere zwei Jahre einstimmig gewählt.

10. Anträge von Mitgliedern oder des Vorstandes

Wurde vorgezogen

11. Ehrungen

Die Clubleitung schlägt Ruedi Keusch als Ehrenmitglied vor.

Im Jahr 1963 ist er bei der Gründung vom EHCW als Goalie dem Verein beigetreten.

Sein erster Trainer war der im vergangenen Jahr verstorbene Hansruedi Baumann.

Bis im Jahr 1967 hat Ruedi einige Juniorenkategorien durchlaufen.

Ab und zu konnte er im Fanionteam als «Lückenbüsser» mit seinem Brustpanzer zwischen den Torpfosten stehen. Ausser ein paar blauen Flecken hat es ihm nicht so viel gebracht.

Bereits als 15-jähriger hat er ab und zu bei den Senioren das Tor gehütet.

Von 1968 - 1979 war er nonstop Goalie der 2.Mannschaft vom EHCW.

Bereits ab 1968 hat Ruedi als Goalie Trainer beim EHCW geamtet. 1979 - 2002, hat er eine Hockeypause eingelegt und sich mehr seinem Hobby, dem Restaurieren von Oldtimern, gewidmet. Im Jahr 2003 begann sein Sohn mit Eishockey was Ruedi bewog, im selben Jahr wieder als Goalie Trainer beim EHCW einzusteigen. Seine erfolgreichsten Goalies, welche Ruedi trainierte sind Peter Zuber (1. Liga), Remo Oehninger (Swiss League), Wolfgang Zürrer (Swiss League) und Justin Gianola (Swiss League). Geschätzt hat Ruedi zwischen 90 bis 100 Goalies ausgebildet. Von 2002 - 2017 hat er auch für die Goalies der U14 Kantonsauswahl gearbeitet.

Im Jahr 2015 und 2016 hat Ruedi auch die Frauen Goalies der U18 Nationalmannschaft betreut. Nach den vielem Goalie-Jahren, hat er sich nun dem U13-Trainerstaff um Adi Wichser angeschlossen.

Wir danken Ruedi herzlichst für Seine Leistungen zu Gunsten des EHCW-Vereines. Der Präsident überreicht dem neuen Ehrenmitglied, begleitet von Applaus, eine Urkunde sowie ein kleines Präsent.

12. Info der EHC Winterthur Sport AG

Rolf Löhner, Verwaltungsratspräsident der EHCW Sport AG spricht. Es folgen die Infos zur EHC Winterthur Sport AG, EHC Winterthur Management GmbH, Römerclub und dem Albani Club

Personelle Infos:

Als neuen Geschäftsführer der Sport AG ist Alexander Keller wieder zum EHCW zurückgekehrt. Das Amt vom Sportchef wird nicht wie die letzten Jahre durch den CEO der Sport AG ausgeführt. Mit Christian Weber hat man eine Person mit viel Knowhow und einem breiten Netzwerk verpflichten können. Das sportliche Ziel liegt nach wie vor im Erreichen der Playoffs. Lorena Brunner wird im Herbst zum ersten Mal Mutter und wird daher die Assistenz der Geschäftsleitung, an Melanie Burri übergeben. Melanie tritt die Stelle am 5. August 2023 an. Ebenso wird die Platzorganisation neu wie folgt organisiert:

- Jeannine Huber (Spielbetrieb)
- Marco Gutjahr (Sicherheit)
- Martin Lehmann (Sicherheit)
- Sandro Nowoczin (TV Studio / Cube)

Rückblick:

Die Ergebnisse waren aus sportlicher Sicht nicht befriedigend, auch wenn die Resultate deutlich knapper ausfielen als auch schon. Das Engagement vom Team war gut und spürbar, dass weniger Fans den Weg in die Eishalle gefunden haben, ist nicht zuletzt dem ausbleibenden Erfolg geschuldet. Erschwerend hinzu kommt der Faktor FCW. Wir alle gönnen dem FCW den Erfolg und die vielen Fans, aber indirekt macht uns das zu schaffen. Finanziell resultiert ein Minus im Rahmen vom Budget des Vereins.

Ausblick:

Es geht vorwärts, das Team ist stärker aufgestellt. Team und Staff arbeiten gut zusammen. Das zeigt sich auch beim Trainingsstart. Es waren 23 Spieler im 1. Training, davon 4 aus dem eigenen Nachwuchs. Es fehlten nur 2 Personen sowie die Ausländer, welche noch nicht zum Team gestossen sind. Als Vergleich: Im Vorjahr

waren es nur 9 Spieler beim 1. Training. Es ist erfreulich zu sehen das gut und hart gearbeitet wird. Die Anpassung der Infrastruktur in der Eishalle geht voran, wenn auch nur in kleinen Schritten. Fans sind noch immer zu wenige da, die in der vergangenen Saison neu geschaffenen Stehplätze sind aber eine Verbesserung. Hie und da ist die Umsetzung mit der Stadt schwierig. Das neue Gastrokonzept war weniger erfolgreich als erhofft. Es gibt viele kleine Hürden. Es darf nicht alles so genutzt werden, wie wir es gerne würden. Die Küche ist ungenügend ausgelegt, dass Thema ist aktuell in Arbeit. Wir bleiben dran.

Finanziell ist es weiterhin schwierig, es gibt die CHF 100'000 aus der National League plus Verband, jedoch ist es schwierig Sponsoren zu finden. Ein grosses Ziel ist weiterhin den Hallennamen für einen 6-stelligen Betrag zu verkaufen.

Sportlicher Ausblick:

22 Spieler mit A-Lizenz, 2. Ausländer wird bald kommuniziert.

Im Kader finden sich viele junge Spieler. Mit Gianluca Ogi kehrt einer aus den eigenen Nachwuchsreihen zurück. Wir sind froh hat er sich für diese Rückkehr zum Jugendclub entschieden. Man will den eigenen Nachwuchs im Auge behalten, der «Winti-Weg» soll aktiv gelebt werden. U20 Top Spieler trainieren teils mit dem Team der 1. Mannschaft. Die neue Zusammenarbeit mit den SCRJ-Lakers bereitet viel Freude und man begegnet einander auf Augenhöhe, das ist toll und spürbar. Es ist bereits jetzt ein sehr guter Austausch vorhanden.

Zusammenarbeit:

Aus Sicht der Sport AG hat sich die Zusammenarbeit mit dem Verein klar verbessert, Luft nach oben gibt es aber immer. Der genannte Leistungsausgleich dient auch der Transparenz, um zu sehen, wer was leistet. Es soll für alle stimmen. Rolf Löhner ist positiv überrascht, dass die Erhöhung vom Mitgliederbeitrag ohne grosse Diskussionen angenommen wurde. Er betont, wie schwierig es ist Leute für die ganze Arbeit um einen Sportverein herum zu finden. Die Anforderungen werden immer grösser, Jugendschutz, Eltern, etc. Alles wird immer mehr, aber es gibt immer weniger Leute die bereit sind, zu helfen. All den Helfern rund um den EHCW gilt grosser Respekt. Der Präsident der EHCW Sport AG dankt den Nachwuchseltern welche jeweils an der Slapshotbar arbeiten und den Helfern der Glühweinbar. Das ist wichtige Arbeit, die dort geleistet wird. Was nicht durch Freiwilligenarbeit erwirtschaftet werden kann, muss gekauft werden. Die heutigen Auslagen für die ganze Platzorganisation sind ca. CHF 100'000 höher als früher. Eine Zahl als Beispiel: Pro Heimspiel in der Swiss League benötigt der EHCW im Durchschnitt 38 Helfer.

Saisonkarten:

Aktuell wurden rund 270 Saisonkarten verkauft, das sind noch zu wenige.

Aufgrund des 60 Jahre Jubiläums des EHC Winterthur, hat die EHCW Sport AG, die Eintrittspreise erneut gesenkt. Zusätzlich gibt es eine aktuelle Saisonkartenaktion mit Promocode. Vereinsmitglieder werden starke Vergünstigungen haben und für CHF 100.00, sowie Jugendliche für CHF 50 eine Saisonkarte in der entsprechenden Kategorie erwerben können.

Termine 1. Mannschaft:

- 14. Juli 2023 Fussballspiel EHCW – FC Rätterschen organisiert durch Tomy Schönenberger TCW Schönenberger AG
- 11. August 2023, 1. Heimspiel gegen Bülach, Eintritt gratis «Open Hose»

- 16. August 2023, GV der EHCW Sport AG
- 15. September 2023, Saisonstart mit dem Heimspiel gegen den EHC Olten

Römerclub:

Erweiterung Angebot im VIP-Bereich. Es gibt ein neues Format, das «Brain Food Breakfast». Die bereits durchgeführten Anlässe erfreuten sich einer schönen Anzahl Teilnehmer mit tollem Austausch. Die Website des Römerclubs www.roemerclub.ch wurde überarbeitet und bietet mehr Möglichkeiten für Mitglieder.

Albani Club:

Hier finden sich die stillen Gönner zwecks Förderung von Nachwuchsspielern bis U23. Die Jahresbeiträge bewegen sich ab CHF 15'000.00 für Gesellschaften und Firmen und ab CHF 5'000.00 für Privatpersonen.

13. Verschiedenes

Skateathon 2022/2023 (Ranking)

Der Präsident fasst zusammen, dass die Einnahmen (CHF 85'408) im Vergleich zum Vorjahr (CHF 82'472) erfreulicherweise erneut gestiegen sind. Dies trotz der bereits erwähnten noch ausstehenden CHF 5'000.

Die Vereinsversammlung applaudiert an die erneut besten drei Sammler, (Yannick Pfäffli, Morris Pfäffli und Marco Schmid), welche wie bisher als Danke eine Reduktion des Mitgliederbeitrages erhalten werden. Macht alle weiter so. Der Verein erreichte die budgetierten Zahlen, was sehr erfreulich ist. Wir hoffen das auch in der kommenden Saison wieder viele Sponsoren die Skateathonläufer/innen unterstützen. Um die Läufer noch mehr zu motivieren, wird es beim nächsten Skateathon für die ersten 10 platzierten Läufer ein kleines «Goodie» geben.

Der Skateathon 2023/2024 wird wieder über die Fundoo-Plattform abgewickelt. Es konnte ein neuer Vertrag mit besseren Konditionen ausgehandelt werden.

Nachwuchsverbund Young Flyers:

Der Nachwuchsverbund der Vereine EHC Kloten, EHC Winterthur, EHC Bülach und dem EHC Dielsdorf-Niederhasli welcher seit der Saison 2017/2018 besteht, wurde erneut verlängert, ebenso die Verträge mit den Hauptsponsoren. Die Flughafen Zürich AG, und die Gyso AG, haben ihre Verträge bis Saison 2025/2026 verlängert. Die Schibli AG, hat nur noch für ein Jahr, also bis Ende Saison 2023/2024 verlängert und wird danach vermutlich aus dem Verbund aussteigen.

Die EHCW-Trikots mit neuen Sponsoren, sind in Produktion und werden rechtzeitig auf den Fototermin fertig sein. Ein herzliches Dankeschön allen Sponsoren. Die Stulpen tragen weiterhin McDonalds als Sponsor. Es waren aufgrund der Geschäftsübernahme der McDonalds Filialen, schwierige Verhandlungen. Letztendlich konnten der neue Geschäftsführer aber doch überzeugt werden, was sehr erfreulich ist und auch der unermüdlichen Arbeit von Marcel Truninger zu verdanken ist.

Talent Campus:

In der Sportschule Talent Campus Winterthur werden in diesem Jahr voraussichtlich 12-13 EHCW-Nachwuchsspieler/innen aufgenommen. Die Leitung ist nach wie vor bei unserem U13 Stufenleiter Adi Wichser.

Vereinsanlässe 2023:

Das Albanifest 2023 (das Winterthurer Stadtfest der Vereine), wird auch dieses Jahr wieder durchgeführt und findet am Wochenende vom 30. Juni bis 2. Juli 2023 statt. Es werden wieder Helfer für das Fest gesucht. Interessenten/innen dürfen sich direkt bei Safet Bajramoski melden.

Am Sonntag, 5. November 2023, findet der 7. Open Day mit dem 13. Swiss Ice Hockey Day statt. In der Eishalle soll zum 7. Mal ein Open-Day mit dem Skateathon stattfinden.

Am 29./30. Dezember 2023 findet für die Jahrgänge 2013 und jünger, wieder das Internationale U11 (Piccolo) Turnier des EHC Winterthur um den Römerclub-Pokal statt, dies bereits zum 38. Mal. (Austragungsort: Eishalle Deutweg. 12 Mannschaften aus dem In- und Ausland).

Saisonkarten, Saison 2023/2024; Swiss League EHC Winterthur

- EHCW-Ehrenmitglieder, erhalten eine Saisonkarte mit Zutritt in den VIP-Bereich, inkl. Essen und Getränke.
- EHCW-Clubleitungsmitglieder und ausgewählte Sponsoren, erhalten eine Saisonkarte mit Zutritt in den VIP-Bereich, inkl. Essen und Getränke.
- Alle Nachwuchsspieler/innen und Funktionäre erhalten eine EHCW-Mitgliederkarte und können für den Besuch von Spielen, an der Kasse jeweils ein Einzelticket abholen.
- Übrige Vereinsmitglieder, Spezialpreis für Saisonkarten:
 - o Kat. 1: CHF 200.00
 - o Kat. 2: CHF 100.00
 - o Jugendliche: CHF 50.00

Der EHCW-Verein beteiligt sich bei allen Aktivmitgliedern mit CHF 50 pro Saisonkarte. Dieser Entscheid wurde nach Absprache zwischen der EHCW Sport AG und dem Verein gefällt. Für allfällige Fragen stehen Jürg Wuffli und Marcel Truninger den Vereinsmitgliedern zur Verfügung.

Informationen Marketing/Medien

2022/2023 haben wir in Absprache mit der EHCW Sport AG das Layout des Pucks komplett überarbeitet und die Bereiche Nachwuchs und Sport AG aufgeteilt. Das Layout fand Anklang und wird in Zukunft so weitergeführt. Zusätzlich soll es auch auf der Website als digitales Exemplar zur Verfügung stehen. Die Ausgabe für die Saison 2023/2024 ist auf Mitte/Ende September 2023 geplant.

Die Suche nach neuen Sponsoren wird fortlaufend weitergeführt, gestaltet sich aber nach wie vor als schwierig. Dennoch konnten weitere Sponsoren dazu gewonnen werden

Isabella Gartmann hat sich aus beruflichen Gründen entschieden, das «Ämtli» der WebPublisherin per Ende Saison 2022/2023 abzugeben. Wir danken Isabella herzlich für die tolle und zuverlässige Arbeit, die sie seit 2019 für unseren EHC Winterthur geleistet hat. Isabella wird mit Applaus verabschiedet, Marlen Schnyder überreicht ihr als Dankeschön ein Präsent.

Tom Smith amtiert weiterhin als WebMaster und wird neu durch Marlen Schnyder als WebPublisherin unterstützt. So können die Prozesse schlank gehalten werden.

Umfrage an Mitglieder/Anwesende:

Tizian Müller 2. Mannschaft:

Wo wollen wir hin mit dem eigenen Nachwuchs, nicht nur mit den Partnerschaften? Vor 14 Jahren hatte die Elite immer «Full House». Die Spieler aus den eigenen Reihen sollten mehr gefördert werden und früher ins Erwachsenen-Hockey integriert oder U20-Spieler mal in die 3. Liga integriert werden.

Antwort: Man will weiterhin den «Wintiweg» gehen, mit dem neuem Sportchef wird dies besser. Ehemalige wollen meistens leider nicht zurück zum Verein, der Versuch unsererseits ist stets da. Wir geben uns Mühe Spieler wieder zurückzuholen.

Auch unterstützen wir die Integration ins Erwachsenen-Hockey. Aktuell sind vier U20 Spieler im Sommertraining mit der 1. Mannschaft. Generell ist, wie Rolf Löhner ergänzt, dass die Voraussetzungen teils sehr schwierig sind, der «Gap» ist sehr gross bei jedem Übertritt in die Swiss League. Ebenso sind «Eltern» auch ein Thema. Jürg Wuffli erwähnt, dass die Nachwuchsstufen stets im Wandel sind und erneute Anpassungen seitens der SIHF im Gange sind, was gewisse Themen nicht einfacher macht.

Aus dem Publikum kommt erneut die Frage auf, nach dem Kraftraum für die Nachwuchsteams.

Hierzu nimmt Alex Keller Stellung: Das Trainingszelt neben der Eishalle sollte reaktiviert werden, jedoch kann das Zelt im aktuellen Zustand nicht mehr gebraucht werden. Der UHC Rychenberg hat das gleiche Problem wie wir. Es gab gemeinsame Pläne was bei allen Involvierten auf Gehör stiess. Es wurden auch bereits Offerten eingeholt. Grundsätzlich haben die Verantwortlichen bei der Stadt Winterthur zugestimmt, jedoch benötigt das geplante Projekt eine Baueingabe. Das Zelt soll ca. 50 % grösser werden, es besteht auch bereits eine Liste für die nötige Infrastruktur. Jedoch ist eine Realisierung in der kommenden Saison, aufgrund der geforderten Behördengänge und deren Bearbeitungszeit, nicht möglich.

Manuel Metter spricht die Problematik an, als Team im Kraftraum, zu Stosszeiten trainieren zu wollen. Die Fitnesscenter bieten keinen Raum für ganze Teams, daher ist und bleibt dies schwierig.

Antwort: Das Thema ist bekannt und wir sind auch aktiv in Verhandlungen. Im Sommer eröffnet der 2. Komplex vom Win4. Ab September 2023, wird die «Fabrik 11» dort zwei Geschosse belegen. Das Angebot ist zwar nicht gratis, aber eine Möglichkeit.

Ein grosses Dankeschön an alle die unseren Verein jede Saison auf das Neue unterstützen!

Berücksichtigen Sie bitte auch unsere Nachwuchssponsoren bei Ihren Einkäufen!

**Besuchen und unterstützen Sie uns in der Eissportanlage Winterthur.
Wir freuen uns auf die Saison 2023/2024.**

Um 09:55 Uhr, schliesst der Präsident die 60. ordentliche Generalversammlung und dankt allen Teilnehmenden für das Interesse.

Winterthur, 15. August 2023

Der Präsident:



Marcel Truninger

Die Protokollführerin



Marlen Schnyder